



Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, den 4. Januar 1918 (Serie V)

Beginn 6 Uhr

Beginn 6 Uhr

Hamlet

Prinz von Dänemark

von William Shakespeare. — A. W. von Schlegels Uebersetzung. — Durchgesehen von Friedrich Gundolf.
 Leiter der Aufführung: Gustav Lindemann. — Künstlerischer Beirat: Knut Ström.

Personen:

Claudius, König von Dänemark	Otto Stoeckel	Francisco, ein Soldat	Theodor Kigler
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Peter Esser	Reinhold, Diener des Polonius	Walter Kosel
Polonius, Oberkämmerer	Oscar Fuchs	Ein Hauptmann	Aug. Joh. Drescher
Horatio, Hamlets Freund	Willy Buschhoff	Ein Gesandter	Eugen Keller
Laertes, Sohn des Polonius	Karl Hannemann	Der Geist von Hamlets Vater	August Weber
Voltimand	Theodor Kigler	Fortinbras, Prinz von Norwegen	Hans Ottershausen
Cornelius	Eugen Dumont	Gertrude, Königin v. Dänemark, Hamlets Mutter	Marie Andor
Rosenkranz	Werner Kurz	Ophelia, Tochter des Polonius	Thea Grodzinsky
Güldenstern	Adolf Dell	Erster Schauspieler	Carl Ernst
Osrick, ein Hofmann	Paul Henckels	Königin im Schauspiel	Irmela von Dulong
Ein anderer Hofmann	Alfred Durra	Prolog	Heinz Wackers
Ein Priester	Hans Ottershausen	Lucianus	Alfred Durra
Marcellus	Eugen Keller	Erster Totengräber	Eugen Dumont
Bernardo	Alfred Durra	Zweiter Totengräber	Walter Kosel
		Bote	Lore Wagner

Herren und Frauen vom Hofe, Pagen, Schauspieler, Soldaten, Matrosen, Gefolge.
 Schauplatz: Helsingör.

Die der Handlung unterlegte Musik ist von Hans Ebert

Nach dem IV. Aufzug, 4. Scene (13. Bild) 15 Minuten Pause In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 8.—; Mittelloge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkettloge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 2.—; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 1.—; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 5 Uhr Einlaß 5 1/2 Uhr Beginn 6 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

Samstag, den 5. Januar 1918

nachmittags 4 Uhr: (Serie I) Ermässigte Preise

abends 7 1/2 Uhr: Ermässigte Preise

Fitzlitz, der Himmelsschneider

Dyckerpotts Erben

Sonntag, den 6. Januar 1918

vormittags 11 1/4 Uhr:

Morgenseier: Vom Wesen germanischer Dichtung

Redner: **Friedrich Härker**

nachmittags 3 Uhr: (Ermässigte Preise)

abends 6 Uhr:

Fitzlitz, der Himmelsschneider

HAMLET

Montag, den 7. Januar, abends 7 1/2 Uhr: Zu kleinen Preisen

Die verlorene Tochter

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Freitag, den 4.
Beginn 6 Uhr

Hamlet

Prinz von Dänemark

von William Shakespeare. — A. W. von S.
Leiter der Aufführung: Gustav

Claudius, König von Dänemark	Otto Stoeck
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Peter Esser
Polonius, Oberkämmerer	Oscar Fuch
Horatio, Hamlets Freund	Willy Busc
Laertes, Sohn des Polonius	Karl Hanne
Voltimand	Theodor K
Cornelius	Eugen Dur
Rosenkranz	Werner Ku
Güldenstern	Adolf Dell
Osrick, ein Hofmann	Paul Henck
Ein anderer Hofmann	Alfred Dur
Ein Priester	Hans Otters
Marcellus	Eugen Kell
Bernardo	Alfred Dur

Hofleute
Offiziere

Herren und Frauen vom Hof

Die der Handlung

Nach dem IV. Aufzug, 4. Scene (13. Bild) 15

Erhöhte Preise (einschl. Garderobe und Steuer):
Loge, 1. Parkett Mk. 6.—; 2. Parkett Mk. 5.—;
6. bis 9. Reihe Mk. 1.25;

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender
von 10 Pfg., II.

Kassenöffnung 5 Uhr Einlaß 5

Samstag

nachmittags 4 Uhr: (Serie I) Ermässigte Preise

Fitzlitz, der Himmelsschneider

Sonntag, den 6. Januar 1918

vormittags 11¹/₄ Uhr:

Morgenfeier: Vom Wesen germanischer Dichtung

Redner: Friedrich Härker

nachmittags 3 Uhr: (Ermässigte Preise)

Fitzlitz, der Himmelsschneider

abends 6 Uhr:

HAMLET

Montag, den 7. Januar, abends 7¹/₂ Uhr: Zu kleinen Preisen

Die verlorene Tochter

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133

(Serie V)
Beginn 6 Uhr

Hamlet

Prinz von Dänemark

Leitung von Friedrich Gundolf.
Regie: Knut Ström.

Polonius	Theodor Kigler
	Walter Kosel
	Aug. Joh. Drescher
	Eugen Keiler
Vater	August Weber
Norwegen	Hans Ottershausen
Dänemark, Hamlets Mutter	Marie Andor
Polonius	Thea Grodteczinsky
	Carl Ernst
	Irmela von Dulong
	Heinz Wackers
	Alfred Durra
	Eugen Dumont
	Walter Kosel
	Lore Wagner

Gefolge.

Pause fällt der eiserne Vorhang

Loge Mk. 7.—; Seitenloge, Parkett-
k. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk 2.—;
Parkett Mk. 0.70.

In Parkett und I. Rang ein Zuschlag

Beginn 10¹/₂ Uhr

abends 6 Uhr: Ermässigte Preise

Potts Erben